SVP-Landratsfraktion des Kantons Glarus

Herr Landratspräsident
Samuel Zingg
Rathaus
8750 Glarus

Netstal, 21. Oktober 2026

Interpellation «Überblick über die kostenintensiven Massnahmen und Leistungen zu Heimpflege, Familienpflege und sozialpädagogischer Familienhilfen im Kanton Glarus»

Sehr geehrter Herr Landratspräsident, sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Artikel 82 der Landratsverordnung reichen die unterzeichnenden Landräte im Namen der SVP-Landratsfraktion nachfolgende Fragen zur Beantwortung durch den Regierungsrat ein.

Ausgangslage:

In Wattwil SG kostet eine einzige Flüchtlingsfamilie mit einer vorläufigen Aufnahme den Steuerzahler pro Jahr rund 400`000 Franken. 250'000 Franken davon entfallen auf die Unterbringung eines einzigen Kindes in einer spezialisierten Einrichtung, hinzu kommen Kosten für Sonderschulung, Integrationsprogramme, Schulassistenz, Ausgaben für medizinische Behandlungen, Versicherungsprämien, Miete und den übrigen Lebensunterhalt.

Wir gelangen deshalb mit folgenden Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie viele Haushaltseinheiten generell erhalten oder erhielten 2025 in unserem Kanton kumuliert Massnahmen und Leistungen wie sozialpädagogische Familienbegleitungen, Heimaufenthalte aller Art, spezielle schulische Massnahmen, Begleitungen und ähnliche Hilfen der Höhe von mehr als 200 000 Franken pro Jahr? Wie viele davon sind dem Asylwesen zuzuordnen?

2. Wie viele Haushaltseinheiten generell erhielten kumuliert Massnahmen und Leistungen in der Höhe von mehr als 300 000 Franken pro Jahr? Wie viele davon sind dem Asylwesen zuzuordnen?

3. Wie viele Haushaltseinheiten generell erhielten kumuliert Massnahmen und Leistungen in der Höhe von mehr als 400 000 Franken pro Jahr? Wie viele davon sind dem Asylwesen zuzuordnen?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir Ihnen im Voraus und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung.

Im Namen der SVP-Landratsfraktion des Kantons Glarus

Landrätin Veronika Britt

Landrat Markus Schnyder
Fraktionspräsident